

ANTRAG

Bundesjugendwerkskonferenz 2026

Gremium: Bundeskonferenz

Beschlussdatum: 17.05.2026

Tagesordnungspunkt: 7.c. Weitere Anträge

A15: Digitale Souveränität

1 Das Bundesjugendwerk erhält den Auftrag, bei der Auswahl von digitalen
2 Anwendungen und Systemen künftig stärker Kriterien wie Datenschutz, Transparenz
3 und digitale Souveränität zu berücksichtigen. Digitale Souveränität bedeutet in
4 diesem Zusammenhang, Abhängigkeiten von Unternehmen, deren Umgang mit Daten
5 intransparent ist zu reduzieren und mehr Kontrolle über eigene Daten sowie
6 eingesetzte Systeme zu behalten.

7 Das Bundesjugendwerk soll aktiv nach geeigneten Alternativen suchen. Wenn die
8 gestellten Anforderungen erfüllt werden und ein Umstieg praktikabel möglich ist,
9 soll auf diese umgestellt werden.

10 Zudem soll das Bundesjugendwerk Empfehlungen für sinnvolle Anwendungen und
11 Systeme sammeln und den Gliederungen zur Verfügung stellen.

Begründung in einfacher Sprache

12 Die zunehmenden globalen Spannungen machen deutlich, wie abhängig wir von
13 wenigen großen Technologieunternehmen sind. Diese Abhängigkeiten können nicht
14 nur praktische Risiken mit sich bringen, sondern auch politische und
15 gesellschaftliche Handlungsspielräume einschränken.

16 Die bewusste Auswahl von Software, Tools und digitalen Diensten sowie die
17 Nutzung von Alternativen tragen dazu bei, die Kontrolle über unsere Daten zu
18 behalten, unabhängiger von Unternehmen zu werden welche die Daten der
19 Nutzer*innen zu deren Nachteil verarbeiten und dafür zu sorgen, dass unsere
20 Daten nach den Datenschutz-Regeln der Europäischen Union (DSGVO) sicher bleiben.

21 Zugleich entspricht dies unserer antikapitalistischen Haltung. Wir stehen
22 kritisch zu dem Umstand, dass in einer kapitalistischen Wirtschaft keine andere
23 Prämisse als die des Profits relevant ist und daher anderweitige Ziele, wie die
24 der Datensicherheit, dem Profit notwendig untergeordnet werden müssen.

25 Durch die stärkere Berücksichtigung von Alternativen, insbesondere solche mit
26 offenen und gemeinwohlorientierten Ansätzen, können wir unsere Werte auch im
27 digitalen Handeln konsequent umsetzen.

28 Mögliche Best-Practice-Beispiele zur besseren Vorstellung wären:

- 29 • Online-Pinnwand „Taskcards“ anstelle „Padlet“
- 30 • andere Anbieter geteilter Online-Dokumente wie „OnlyOffice“ anstelle von
31 „GoogleDocs“
- 32 • Jugendwerks-interne Kommunikation über DSGVO-konforme Messenger-Dienste
33 wie „Signal“
- 34 • Terminfindung über „nuudle“ anstelle von „Doodle“